

## **Geschichte des Studienseminars**

Das Studienseminar Lüneburg – die Hansestadt Lüneburg, südlich von Hamburg zwischen Elbtal und Lüneburger Heide gelegen, ist mit annähernd 72.000 Einwohnern eine der wenigen noch wachsenden Städte in Niedersachsen – wurde 1904 auf Weisung des preußischen Ministers der geistlichen Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten als pädagogische Seminaranstalt zur praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen eingerichtet.

Das Seminar war mit dem Gymnasium Johanneum so verbunden, dass der Direktor des Gymnasiums, Herr Dr. Nebe, gleichzeitig auch Seminarleiter war (s. Gründungsurkunde).

Das Seminar startete am 02. Mai 1904 mit 20 Kandidaten, die u.a. in den Fächern Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch, Mathematik ausgebildet wurden. Laut Ordnung (s. Prüfungsverordnung) der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen vom 15. März 1908 dauerte das damalige Referendariat zwei Jahre und war in ein Seminarjahr und ein anschließendes Probejahr unterteilt.

Der Lehrplan der Gymnasien Preußens von 1899 enthielt die Fächer Religion, Deutsch und Geschichtserzählungen, Lateinisch, Griechisch, Französisch, Geschichte, Erdkunde, Rechnen und Mathematik, Naturwissenschaften, Schreiben und Zeichnen. Auf Latein entfielen dabei in den Klassen 5-9 je 8 Wochenstunden Unterricht, in den Klassen 10-13 noch je 7 Stunden (A. Beier: Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. Halle 1902).

Die organisatorische Verzahnung des Studienseminars mit dem Johanneum wurde erst unter OStD Peek aufgehoben, der bis Mitte der 1950er Jahre Leiter des staatlichen Studienseminars Lüneburg war. Am 03. Mai 1956 wurden im Studienseminar Lüneburg Gymnasiallehrer in 15 Fächern ausgebildet:

Seminarleiter	OStR Hans Jatzow
FL Mathematik, Physik	OStR Alfred Wenzel
FL Englisch, Französisch	OStD z.Wv. Dr. Wilhelm Claassen
FL Deutsch	OStD z.Wv. Dr. Kuhn
FL Latein, Griechisch	StR Dr. Gerhard Krüger
FL Kunsterziehung	OStR Hans-Heinrich Hild
FL Leibesübungen	OStR Karl Maenz
FL Musikerziehung	OStR Hanns Simon
FL' Geschichte	OStR' Gertrud Köster
FL Erdkunde	OStR Dr. Floh
FL Religion	StR' Dr. Dziobek
FL' Chemie	StR' Gerda Kohmüller
FL Biologie	StR Dr. Fritz Rawiel
	StR' Mrowietz

Weitere 58 Jahre und 5 Seminarleiter weiter - auf Herrn OStD Hans Jatzow (1955-1978) folgten Herr OStD Eckart Dzick (1978-2003), Herr OStD Rudolf-M. Hintze (2003-2011), Herr OStD Ulrich Müller-Menzel (2011-2017) und ab dem 01.04.2017 Herr OStD Wulf Brendel- bildet das Studienseminar heute in 15 Fächern mit 35 Ausbildern an 2 Standorten (die Außenstelle Uelzen wurde 2009 eingerichtet) insgesamt im Durchschnitt 120 Referendare aus.

